



Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die
**6. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und
Rettungsdienst
am 24.05.2024
in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal**

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Ernst Behrens	Vertretung für Abg. Detlef Kück
Abg. Jürgen Blanken	
Abg. Doris Brandt	Vertretung für Abg. Uwe Lüttjohann
Abg. Klaus Brodersen	
Abg. Nico Burfeind	
Frau Sabine Holsten	
Abg. Tobias Koch	Vertretung für Abg. Tam Ofori-Thomas
Abg. Reinhard Lindenberg	Vertretung für Abg. Thomas Busch
Abg. Wiebke Scheidl	
Abg. Reinhard Trau	
Abg. Hartmut Wallin	
Abg. Marsha Weseloh	Vertretung für Abg. Günter Scheunemann
Abg. Christian Winsemann	

Verwaltung

Herr Landrat Marco Prietz
Frau Heike von Ostrowski (Dez. II)
Frau Silke Hinze (Amt 38)
Herr Frank Thies (Amt 32)
Herr Eckhard Bruns (Amt 32)
Herr Peter Dettmer (Kreisbrandmeister)

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Rettungsdienst am 15.11.2023
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Konzept zur Bewältigung eines Massenanfalls von Verletzten (ManV-Konzept)
Vorlage: 2021-26/0677
- 6 Bericht des Kreisbrandmeisters
Vorlage: 2021-26/0678
- 7 Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Burfeind eröffnet um 14:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig ist.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Es werden keine Änderungen geltend gemacht, die Tagesordnung ist somit festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Rettungsdienst am 15.11.2023**

Beschluss:

Die Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Rettungsdienst vom 15.11.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	7

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Frau von Ostrowski berichtet, dass für die reguläre Bedarfsplanung des Rettungsdienstes etwa Ende August 2024 mit Ergebnissen zu rechnen sei und für den Monat September 2024 ein Sitzungstermin dazu geplant sei, der demnächst bekannt gegeben wird.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Konzept zur Bewältigung eines Massenanfalls von Verletzten (ManV-Konzept)**
Vorlage: 2021-26/0677

Frau Hinze erklärt, dass die Endfassung des ManV-Konzepts gegenüber der bereits in der letzten Sitzung vorgestellten Entwurfsfassung nur unwesentlich geändert worden sei. Das zwischenzeitlich vom Landrat unterschriebene neue ManV-Konzept soll nunmehr auch auf der Internetseite des Landkreises veröffentlicht werden.

Zur Frage aus den Fraktionen, wie oft das Konzept bereits „beübt“ wurde, wird darauf hingewiesen, dass diese ganz neue Fassung natürlich noch nicht praktisch erprobt werden konnte. Grundsätzlich übe man zunächst Teilbereiche. So sei es inzwischen nicht mehr vorgesehen, dass Verletzte beispielsweise zwingend in Patientenablagen behandelt werden, sondern sie werden direkt zur Behandlung in Kliniken verbracht. Dabei nutze man sogenannte Ladezonen, wo eine Übergabe zum Rettungsdienst erfolgt. Hierbei soll beispielsweise auch die Unterstützung des Rettungsdienstes durch die Feuerwehr erprobt werden.

Das bisherige Konzept wurde letztmalig 2017 in größerem Stile erprobt (in der BBS Zeven).

Punkt 6 der Tagesordnung: **Bericht des Kreisbrandmeisters**
Vorlage: 2021-26/0678

Kreisbrandmeister Dettmer fasst das Einsatzgeschehen der Feuerwehr während der ersten Kalendermonate des Jahres zusammen.

Bis in das neue Jahr hinein beschäftigte das sogenannte „Weihnachtshochwasser“ die Kräfte in vielen Bereichen des Kreisgebietes entlang der Wümme bzw. Oste. Gemeindeübergreifend waren Kräfte der Kreisfeuerwehrebereitschaften in den besonders betroffenen Städten Rotenburg und Bremervörde sowie in den Samtgemeinden Zeven, Fintel und Sottrum unterstützend tätig, vorwiegend durch Pumparbeiten und Sicherungsmaßnahmen. Diverse Sandsäcke mussten verteilt, befüllt und platziert werden.

Ein besonders personalintensiver Einsatz folgte ab der 2. Aprilhälfte und im Mai. Rund um Bremervörde machten sich ca. 4.000 Einsatzkräfte aller verfügbaren Einheiten (Feuerwehr, Polizei, DRK, Bundeswehr, THW, DLRG, Hundestaffeln, Reiter etc.) auf die Suche nach dem vermissten Jungen Arian aus Elm, massiv unterstützt durch Erkundungs- und Suchtechnik, Flugaufklärung und Suchboote.

Kreisbrandmeister Dettmer betont, dass die Zusammenarbeit aller Kräfte zwar sehr gut funktionierte, jedoch ohne den erhofften Erfolg blieb, so dass der Einsatz für die Kräfte zumeist als mental belastend empfunden wurde. Endgültig eingestellt wurde die Suche mit einer groß angelegten luftgebundenen Aktion am 23.05.2024 mit 24 Polizeidrohnen aus dem norddeutschen Raum.

Kreisbrandmeister Dettmer weist ferner auf einen Einsatz auf der ICE-Strecke der Bahn im Bereich Lauenbrück hin, der nach einem Defekt (vermeintlicher Brand) der Klimaanlage erforderlich wurde. Dort hätten Feuerwehrleute den ca. 500 Fahrgästen beim (nicht turnusgemäßen) Verlassen des Zuges am Bahnhof Lauenbrück geholfen. In der Folge wurde ein Ersatzzug eingesetzt.

Auch im 1. Quartal 2024 seien wieder mehrere Brandeinsätze - teilweise mit Todesopfern - nötig geworden (Sportlerheim und Stadstreek in Rotenburg, Werkstattgelände in Unterstedt sowie größere Gebäude in Jeddingen und Zeven).

Das Land Niedersachsen unterstützt den Brand- und Bevölkerungsschutz in den Landkreisen weiter aktiv; insbesondere erhielt der Landkreis Rotenburg zuletzt 3 mobile Warn- und Durchsageeinrichtungen (stationiert in Rotenburg bzw. Bremervörde) und ein LF-KatS (stationiert in der Samtgemeinde Sittensen). Angekündigt für Ende Juni ist die Bereitstellung einer sogenannten „Skid-Unit“ zur Bekämpfung von Wald-, Flächen- und Vegetationsbränden. Es handelt sich dabei um ein Löschsystem mit Wassertank und Hochdruckpumpe, welches auf Ladeflächen unterschiedlicher Art transportiert / montiert werden kann und in Absprache mit dem Waldbrandbeauftragten des Landkreises an geeigneter Stelle stationiert werden soll, bevorzugt bei einer Gemeindefeuerwehr mit hohem Brandrisiko in ihrem Zuständigkeitsbereich.

Die Mitglieder des Ausschusses merken einvernehmlich an, dass eine sensible und vorausschauende Öffentlichkeitsarbeit gerade bei Personensuche besonders wichtig sei. Herausfordernd sei dabei auch der angemessene Umgang mit Hinweisen und Statements in den Sozialen Medien, die oft dazu beitragen, dass sich Fehlinformationen leicht verbreiten könnten. Bei der Suche nach Arian sei es indessen vorbildlich gelungen, transparent und verantwortungsvoll zu agieren.

Herr **Landrat Prietz** bedankt sich abschließend bei den eingesetzten Kräften noch einmal für das Geleistete.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Anfragen**

Das Wort wird nicht gewünscht, so dass der öffentliche Teil der Sitzung durch den Abg. Burfeind geschlossen wird.

gez. Burfeind
Vorsitzender

gez. Prietz
Landrat

gez. Bruns
Protokollführer